

Motivation

Wie viele Flüsse und Bäche sind seit 2012 wieder „Qualitätswanderwege“ für Fisch & Co.? Auch in NRW dürfte die Antwort nicht sehr leicht fallen. Zu viele Stau- und zu wenig verfügbare Fläche tragen weiterhin dazu bei, dass die Gewässer nicht so durchgängig sind wie es die EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vorgibt.

Die Naturschutzverbände in NRW unterstützen daher alle Anstrengungen, die zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Ruhr und aller weiteren Fließgewässer des Landes beitragen. Wichtig hierfür ist ihre Durchwanderbarkeit für alle gewässertypischen Arten und die dynamische Verlagerung des Geschiebes und weiterer Komponenten. Von der Quelle bis zur Mündung, von der Sohle in die Aue und in den Grund.

Während des Wassernetz-Seminars 2014 in Overath bekundeten die Teilnehmenden ihr Interesse, für die Durchgängigkeit fachlich enger zusammen zu arbeiten. Es stellen sich nun die folgenden Fragen:

- Was sind 2016 die prioritären Herausforderungen?
- Welche Lösungswege haben wir derzeit hierzu?
- Welche Initiative können wir auf den Weg bringen?
- Was soll bis 2018 genau erledigt werden?
- Wie werden die Ressourcen hierfür abgesichert?
- Wie fördern wir die Akzeptanz für das Ziel?
- Wie gehen wir mit offenen Fragen um?

Für den Austausch zu diesen Fragen werden auch zwei Workshopmodule eingerichtet und ein Resolutionsentwurf beraten. Interessierte aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und den Fachverbänden sind herzlich willkommen. Projektausstellungen sind in den Pausen möglich.

Veranstaltungsort

Akademie für Chor und Musik e.V.
Eckeseyer Str. 160, 58089 Hagen



Vom Hauptbahnhof aus können Sie die Buslinie 521 Richtung Vossacker oder Buslinie 541 Richtung Wasserstr. (Wetter) nutzen. Haltestelle ist jeweils die Eichendorffstr. (Fahrzeit: 9 Minuten). Von dort folgen Sie die Eckeseyer Str. ca. 30 Meter in nördliche Richtung, um zur Akademie zu gelangen.

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 10 EUR (ermäßigt 5 EUR) erhoben, in der die Verpflegungskosten inbegriffen sind.

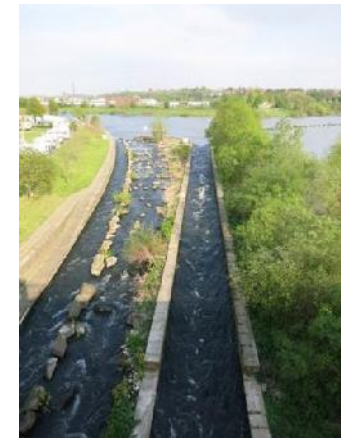
Ihre Anmeldung und Fragen

nehmen wir gerne bis zum 15.10.2016 entgegen:
Wassernetz NRW, c/o BUND NRW e.V.
Merowinger Str. 88, 40225 Düsseldorf
Fax 0211/302005-26, info@wassernetz-nrw.de
www.wassernetz-nrw.de

Das Wassernetz NRW ist ein Projekt der Naturschutzverbände BUND, LNU und NABU NRW e.V.. Es vernetzt und berät die ehrenamtlichen Gewässeraktiven zu Fragen der WRRL-Umsetzung.



Ökologische Durchgängigkeit in NRW – den Stau zum Fließen bringen



Seminar des Wassernetzes NRW

Hagen, 29.10.2016
10:00 – 16:30 Uhr

Programm

Einblick und Überblick		12:00 Uhr	Mittagspause	Workshopmodul B: Welche fachlich-instrumentellen Schritte braucht es jetzt? <i>Moderation: Dr. Georg Gellert, BUND NRW Landesarbeitskreis Wasser</i> Impulsbeitrag: Initiative an Stauketten – AggerWandel, <i>Friedrich Meyer, BUND/NABU Engelskirchen</i>	
10:00 Uhr	Begrüßung & Einführung <i>Christian Schweer</i> <i>Wassernetz NRW</i>	13:00 Uhr	Von anderen lernen: Internationale und bundesweite Erfahrungen bzgl. der Durchgängigkeit <i>Michael Bender, Grüne Liga Bundeskontaktstelle Wasser</i>		
10:05 Uhr	Grußworte <i>Dr. Michael Weyand</i> <i>Ruhrverband</i>	13:20 Uhr	Klärung von Fragen	14:35 Uhr	Kaffeepause
10:15 Uhr	WRRL-Umsetzung in NRW – wir schaffen Durchgängigkeit <i>Dr. Detlef Ingendahl, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in NRW</i>	13:30 Uhr	Gemeinsamer Impuls für die Durchgängigkeit – Thesen des Resolution-Entwurfs <i>Paul Kröfges, Sprecher BUND NRW Landesarbeitskreis Wasser</i>	14:50 Uhr	Fortsetzung der Workshopphase mit Wechsel des Moduls
		Workshop-Phase			Resumee
10:45 Uhr	Klärung von Fragen	13:40 Uhr	Einführung <i>Christian Schweer</i> <i>Wassernetz NRW</i>	15:50 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und abschließende Diskussion <i>Moderation: Christian Schweer, Wassernetz NRW</i>
11:00 Uhr	Durchgängigkeit im Ruhreinzugsgebiet- Praxisbeispiele und Aussichten <i>Christian Edler</i>	Workshopmodul A: Wie können wir erfolgreich Akzeptanz fördern? <i>Moderation: Nora Zurnieden, Wassernetz NRW</i> Impulsbeitrag: Wahrnehmung und Akzeptanz von Maßnahmen zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit – Vorläufige Ergebnisse einer Pilotstudie, <i>Sonja Heldt, Universität Duisburg-Essen</i>		16:25 Uhr	Fazit und Ausblick
11:20 Uhr	Klärung von Fragen			16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung
11:30 Uhr	Durchgängigkeit von Staugewässern aus unterschiedlichen Perspektiven, <i>Dr. Michael Detering, Detering & Partner</i>				
11:50 Uhr	Klärung von Fragen			Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ab 9.30 Uhr beginnt der Einlass und die Anmeldung.	